

# Weil jeder Mensch einen Erfolg braucht

Wenn sich der Start ins Berufsleben holprig gestaltet, gibt es Hilfe: Der Verein Einstieg verschafft Betrieben und Lehrlingen Erfolgserlebnisse.

KARIN PORTENKIRCHNER

**HALLEIN.** Es ist ein Herbstmorgen wie aus dem Bilderbuch. Hinter der Rezeption des Hotels Europa beim Salzburger Hauptbahnhof strahlt Georgiana Micle mit der Sonne um die Wette. „Here you are“, sagt sie zu dem asiatischen Ehepaar, das gerade aus einem der 113 Zimmer ausgecheckt hat, und überreicht die Rechnung.

Die 18-jährige befindet sich im zweiten Lehrjahr als Rezeptionsgehilfin. „Ich habe es vorher als Friseurin versucht, aber das hat nicht geklappt und ich wollte etwas Neues ausprobieren.“ Ihre Personalverantwortliche Vanja Suljic lächelt ihr zu: „Ich kann mich noch gut an dein Bewerbungsgespräch erinnern. Du hast gesagt, es macht dir total Spaß, mit Menschen zu arbeiten.“ Das Berufsbild Hotel- und Gastgewerbeassistentin habe sie daher angesprochen. Im Laufe des ersten

Lehrjahrs habe sich aber herauskristallisiert, dass die theoretische Ausbildung in der Berufsschule womöglich eine zu große Herausforderung sei. Daher fiel die Entscheidung für eine Spezialisierung auf den Rezeptionsbereich mit einer sogenannten Teilqualifizierung. „Georgiana könnte nächstes Jahr im Sommer ihre Abschlussprüfung ablegen“, sagt Vanja Suljic.

Begleitet werden Betrieb und Lehrling dabei von der Berufsausbildungsassistenz des Vereins Einstieg. „Wir haben tolle Erfahrungen damit gemacht und haben viel Unterstützung bekommen“, sagt Suljic. Sie ist für die etwa 100 Mitarbeiter in den Salzburger Hotels der Verkehrsbüro Hospitality zuständig: im Austria Trend Hotel Europa Salzburg, im Austria Trend Hotel Salzburg Messe sowie im Radisson Blu Hotel Altstadt Salzburg. Acht Lehrlinge absolvieren derzeit in diesen Betrieben eine Ausbildung, davon zwei mit Unterstützung der Berufsausbildungsassistenz. Der Kontakt sei unkompliziert und erleichtere vieles: „In meiner Erfahrung haben unsere Lehrlinge sehr profitiert von der individuellen Betreuung, die sie erhalten haben.“

Mit dieser Einstellung sei der Betrieb ein Vorzeigebeispiel. Das sagt Silvia Jarosch Wiesinger, Leiterin der Berufsausbildungsassistenz: „Das sind Unternehmen, die mehr tun als das unbedingt Notwendige. Sie entscheiden sich oft bewusst für einen Lehrling mit vielleicht vorgezeichneten Schwächen und sind bereit, mit uns zusammenzuarbeiten.“

Neun dieser Betriebe werden in Kürze ausgezeichnet: Beim Festakt „20 Jahre Berufsausbil-



„Arbeit ermöglicht Teilhabe an der Gesellschaft.“

Silvia J. Wiesinger  
Leiterin Berufsausbildungsassistenz (Bild: SN/VEREIN EINSTIEG)

ungsassistenz“ am 14. Oktober erhalten sie die Goldene Leiter – in Anlehnung an die Leiter im Logo des Vereins Einstieg.

Dieser hat heuer im Rahmen der Berufsausbildungsassistenz bereits mehr als 460 Jugendliche und ihre Betriebe betreut. Zum Vergleich: Vor 20 Jahren startete das Programm mit 80 Jugendlichen. Der Personalstand wuchs von damals zwei auf heute 18 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Finanziert wird das Projekt seit 20 Jahren vom Sozialministeri-



Personalverantwortliche Vanja Suljic (rechts) mit Lehrling Georgiana Stephanie Micle, die im Austria Trend Hotel Europa Salzburg eine Teilqualifizierung zur Rezeptionsgehilfin absolviert. BILD: SN/KARIN PORTENKIRCHNER

umsservice. Neben der Teilqualifizierung, die sich auf einen bestimmten Teil eines Lehrberufs konzentriert, gibt es auch die Möglichkeit der verlängerten Lehre. Dabei erhält der Lehrling ein Jahr länger Zeit für den Abschluss der Ausbildung. Oft machen die Berufsschulen oder die Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer die Betriebe auf diese Möglichkeiten aufmerksam.

Die Kosten-Nutzen-Rechnung sei durchaus eine nüchterne: Wenn die Gesellschaft den Jugendlichen helfe, eine Ausbildung abzuschließen, rechne sich das in Form von Arbeitskräften, die Steuern ins System einzahlen. Doch die Gründe seien vielschichtiger, sagt Jarosch Wiesinger: „Arbeit ermöglicht Teilhabe an der Gesellschaft. Das heißt im Umkehrschluss: Wer davon aus-

geschlossen bleibt, kann nicht teilhaben. Das kann eine Belastung oder sogar eine Gefahr für die Gesellschaft werden.“

Ein Prüfer bei der Wirtschaftskammer, der viele Teilnehmer

der Berufsausbildungsassistenz betreue, habe es einmal sehr treffend auf den Punkt gebracht: Diese Unterstützung für Jugendliche sei wichtig, „weil jeder Mensch einen Erfolg braucht“.

## Krank in der Arbeit: AK und WKS sind uneins

**SALZBURG.** Jeder zweite Beschäftigte geht krank in die Arbeit. Das sagt AK-Präsident Peter Eder. Er bezieht sich dabei auf den AK-Arbeitsklima-Index. AK-Arbeitspsychologin Karin Hagenauer ergänzt: „Jeder Vierte fühlt sich im Job durch Zeitdruck sehr stark belastet. Rund 25 Prozent der Befragten litten in den vergangenen Wochen vor der Befragung an Erschöpfung und Ermüdung. Und fast jede/r Dritte sagt, auch zu Hause an die Arbeit zu denken und nicht abschalten zu können.“

Eder sieht den Gesetzgeber in der Pflicht, die Regelungen zum Arbeitsschutz auszubauen. „Es braucht höhere, präventiv wirkende Strafen bei Überschreitung und Missachtung von Schutzbestimmungen.“ Zudem fordert die AK

zusätzliches Personal für das Arbeitsinspektorat.

WKS-Präsident Peter Buchmüller kann die Aussagen der AK, wonach jeder zweite Beschäftigte in Salzburg krank zur Arbeit gehen würde, „nicht nachvollziehen. Die Situation wird deutlich

**Im Schnitt 15,4 Tage im Krankenstand**

übertrieben dargestellt. Wer krank ist, soll zu Hause bleiben und sich auskurieren. Unseren Betrieben ist die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr wichtig. Nach dem aktuellen Fehlzeitenreport waren die Österreicherinnen und Österreicher im Vorjahr übrigens im Schnitt 15,4 Tage im Krankenstand. Das war der höchste Wert seit 30 Jahren.“

## The Queen's Six: „Mapping the Stars“

Am Donnerstag, 24. Oktober, eröffnet die Salzburger Bachgesellschaft mit den grandiosen The Queen's Six die Konzertsaison 2024/2025.

The Queen's Six aus Windsor Castle singen im Auftrag Seiner Majestät, King Charles III., täglich in der St George's Chapel und werden weltweit von New York bis Singapur mit frenetischem Applaus gefeiert. Mit „Mapping the Stars“ präsentieren die „Six“ berührende A-cappella-Werke von Renaissance bis Pop – von Tallis bis Monteverdi und Chilcott bis Coldplay. Ein durch und durch britisches Programm.

Das Ensemble wurde 2008 zum Anlass des 450. Krönungsjubiläums von Queen Elizabeth I. gegründet. Sie musizieren regelmäßig für die Royal Family – sowohl bei privaten als auch bei staatlichen Empfängen. Erst zum Begräbnis von Prinz Philip im April 2021 und zur Beisetzung von Queen Elizabeth II. im Septem-



The Queen's Six kommen am 24. Oktober nach Salzburg.

ber 2022 waren sie vor über 4 Milliarden Menschen im Fernsehen zu erleben.

Das neue Jahresabonnement der Salzburger Bachgesellschaft ist da! Sie bekommen im Abonnement 30% Ermäßigung auf sieben Bach-Zyklus-Kon-

zerte. Oder stellen Sie Ihr persönliches Abo aus den Konzerten des Bach-Zyklus und den Sonderkonzerten zusammen – ab vier Konzerten bekommen Sie 20% Abovorteil. Karten und Abos erhältlich im Kartenbüro der Stiftung Mozarteum.

**Termin:** Do., 24. Oktober, 19.30 Uhr, Große Aula der Universität Salzburg

**Karten:** von 40 bis 55 Euro (Studierende zahlen 15 Euro)

**SN-Card-Vorteil:** Sie erhalten 15 Prozent Rabatt auf Einzelkarten im Vorverkauf!

**Infos und Karten:** Kartenbüro der Stiftung Mozarteum, Theatergasse 2, 5020 Salzburg  
Tel.: +43 662 / 873154  
TICKETS@MOZARTEUM.AT  
MOZARTEUM.AT/KARTENBUERO

SALZBURGER BACH GESELLSCHAFT

WERBUNG



Erscheinungstermin:  
30. Oktober 2024



Anzeigenschluss:  
21. Oktober 2024

### IMMOEXTRA

Nützen Sie den aktuellen Schwerpunkt zum Thema Wohnraum für Familien und präsentieren Sie Ihre Immobilien.

Wohnraum für Familien im Oktober.

Kontakt: Karin Rupp  
Tel. +43 662 / 8373-265  
karin.rupp@sn.at

